



Es spukte in Hirschaid

Beim bundesweiten Vorlesetag am 20. November spukte es in der Alten Schule in Hirschaid. Die beiden Autorinnen Petra Ringelmann-Blank und Barbara Bollerhoff (alias Ringelhoff & Bollermann) lasen aus ihrem Buch vom kleinen Sponk und seiner Freundin Rosamunde den anwesenden Kindern und Erwachsenen vor. Zu Beginn der Veranstaltung beschrieben die Autorinnen, wie sie zu ihrem Namen und zu dem blauen Sponk, dem kleinen Nachtmonster, kamen. Im Verlauf des Vorlesens wurden die Kinder und Erwachsenen auf die abenteuerliche und spannende Reise durch Bamberg mitgenommen. Die Kinder konnten mitraten und auch mitmalen, und so gestalteten sie erst die Leinwand gemeinsam mit einem Angstbild, denn der Sponk hat Angst im Dunkeln, da er nicht spuken kann, und Rosamunde fürchtet sich immer davor, sich zu verirren. Dieses Angstbild wurde im Verlauf der weiteren Geschichte gemeinsam mit den Kindern in eine bunte Blumenwiese umgestaltet, denn am Ende wurde die Angst durch die Freundschaft in Mut und Hoffnung umgewandelt. So ist die Zeit viel zu schnell vergangen und alle Anwesenden hätten gerne noch weiter die Abenteuer von dem Sponk und seiner Freundin Rosamunde verfolgt. Die Veranstalter (Buchhandlung Monolog, Kunst- und Kulturbühne Hirschaid e.V. und die Frühförderstelle Hirschaid der Lebenshilfe e. V.) versprachen eine Fortsetzung.